

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



NETZWERK Demokratiebildung in Thüringen

+++ Zur Erinnerung, zum Nachlesen, zum Eintragen: Demokratiebildung in Thüringen +++

Newsletter 02/2024

Liebe Netzwerkpartner*innen, liebe Kolleg*innen in der Bildungsarbeit,

knapp vor der Sommerpause versenden wir den zweiten Netzwerk-Newsletter mit vielen spannenden Veranstaltungen des Netzwerks und seiner Partner*innen, dem Verweis auf einige Kampagnen und einem interessanten Interview mit Stefan Haase, dem Projektleiter des Projekts JUGEND PRÄGT.

Wir wünschen auch diesmal viel Freude beim Lesen und einen möglichst erholsamen Sommer
Julia Lange

[+++ Zur Erinnerung +++](#)
[Zweites Sommerfest des Netzwerks in Weimar](#)
[Aufstehen für Demokratie und Demokratiebildung](#)
[Das Netzwerk auf der Sommertagung des Landesprogramms](#)

[+++ Zum Nachlesen +++](#)
[Interview mit Stefan Haase \(Projekt "Jugend prägt"\)](#)

[+++ Zum Eintragen +++](#)
[Veranstaltungen des Netzwerks und der Netzwerkpartner*innen](#)

[Nächste Newsletter](#)

+++ Zur Erinnerung +++

Zweites Sommerfest des Netzwerks in Weimar

Über 50 Menschen aus der Thüringer Demokratiebildung und politischen Bildung sind unserer Einladung gefolgt und haben am 10.06.2024 mit Madeleine Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Christian Schaft (DIE LINKE) und Georg Maier (SPD) in kleinen Runden über die Zukunft der Demokratiebildungsarbeit gesprochen. Zusammen galt es, gemeinsam Kraft fürs Dranbleiben zu sammeln und auch auf die tolle Arbeit der Bildner*innen anzustoßen.

Im Innenhof des Wittumspalais der Klassik Stiftung Weimar standen zum einen natürlich die - leider wenig überraschenden, dennoch natürlich schockierenden - Wahlergebnisse im Fokus, vor allem aber die Frage danach, was es jetzt und auch in Zukunft im Bereich der Demokratiebildung braucht: Alle Kandidat*innen waren sich einig, dass die Demokratiebildung in Thüringen gestärkt werden muss und Kürzungen unzulässig sind.

Danke für all die Unterstützung. Wir freuen uns schon jetzt auf das Fest im Sommer 2025.

Aufstehen für Demokratie und Demokratiebildung

Das Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen ist Teil des Bündnisses [Gerade Jetzt. Für Alle](#). Dieses thematisiert die aktuellen Diskussionen zu Einsparungen im Bundeshaushalt und unterstreicht in aller Deutlichkeit, wie Kürzungen die Arbeit vieler zivilgesellschaftlicher Akteure einschränken würden. Aber neben Kritik an den möglichen Einsparungen geht es vor allem auch darum, eine Sensibilisierung für die Relevanz zivilgesellschaftlicher Organisationen für die Demokratie zu erreichen. [Hier](#) geht es zur Petition. Und: Es ist natürlich weiterhin möglich, sich dem Bündnis anzuschließen.

Außerdem engagiert sich das Netzwerk neben unzähligen anderen Institutionen, Unternehmen und engagierten Einzelnen ebenfalls in der Kampagne [Weltoffenes Thüringen](#). Aktuell kann die Kampagne mehr als 7700 Unterstützer*innen verzeichnen - und es dürfen gern auch immer noch mehr werden. Alle Veranstaltungen, die sich auch als Teil der Kampagne verstehen, finden sich in diesem [Kalender](#).

Und schließlich sei an dieser Stelle auch auf eine Kampagne von Campact hingewiesen: Derzeit droht Vereinen die Aberkennung der Gemeinnützigkeit, wenn sie zu Demonstrationen o.ä. aufrufen. [Hier](#) wird dieser Umstand skandalisiert.

Das Netzwerk auf der Sommertagung des Landesprogramms

Auch in diesem Jahr lud das Landesprogramm Denk Bunt traditionell zur Sommertagung. In Bad Langensalza kamen am 30.05.2024 zahlreiche Thüringer Träger der Demokratiebildung und politischen Bildung zusammen und das Netzwerk war natürlich dabei und informierte über die Arbeit des Netzwerks und gute Gründe, sich ihm anzuschließen.

Entlang des Themas "Rassismus entgegenreten. Herausforderungen, Handlungsansätze, Perspektiven" entstanden viele intensive Gespräche, wurden neue Impulse mitgenommen und Erfolgsgeschichten geschrieben.

+++ Zum Nachlesen +++

Interview mit Stefan Haase, Projekt JUGEND PRÄGT

Stefan Haase ist Projektleiter des Projekts [JUGEND PRÄGT](#) beim [Landesjugendring Thüringen e.V.](#) in Erfurt

Julia Lange: Du leitest seit knapp vier Jahren das Projekt JUGEND PRÄGT. Wenn du jetzt zurück blickst: Welche drei Highlights sind dir noch in bester Erinnerung?

Stefan Haase: Ein besonderer Moment war die Veröffentlichung unserer Website [jugendpraegt.de](#). Wir haben Monate vorher viel Zeit und Mühe in die Erstellung gesteckt und mussten viele Entscheidungen gemeinsam abstimmen. Dadurch sind wir in diesem ersten Jahr als Team gewachsen. Als JUGEND PRÄGT online ging, konnten wir uns endlich einer breiten Zielgruppe (digital) präsentieren und all unsere Inhalte vorstellen.

Ein weiteres Highlight in unserer Projektlaufzeit war die Mikroprojektförderung. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, zu sehen, welche vielfältigen Ideen junge Menschen mithilfe der Förderung verwirklichen können. So konnten wir u.a. ein Filmprojekt, ein Konzert und eine Pfadfindergruppe begleiten. Mit diesem Format haben wir die Chance, junge Menschen in ihrem Demokratiebewusstsein zu sensibilisieren und zivilgesellschaftliche Akteure zu stärken.

Nicht zuletzt sind die Workshops unsere analoge Säule. Hier können wir immer wieder mit unserer Zielgruppe ins Gespräch kommen und Demokratievermittlung machen. Dies kann ab und zu auch mal etwas wehtun, wenn Meinungen ausgehalten werden müssen. Gleichzeitig können wir hier ganz niedrigschwellig Wertevermittlung machen, die so zentral ist für unsere Demokratie. Am Ende eines Workshops denken wir oft, gut, dass wir dagewesen sind, insbesondere im ländlichen Raum ist das so wichtig!

Julia Lange: Ihr seid mit dem Projekt JUGEND PRÄGT Teil des Netzwerks. Inwiefern kommt euch das bisher zu Gute?

Stefan Haase: Das Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen ist für uns immer wieder eine gute Möglichkeit, mit anderen Projekten in Kontakt zu kommen und von den Erfahrungen in den jeweiligen Themenbereichen zu profitieren. Durch den fortwährenden Austausch wachsen wir als Projekt und können Synergieeffekte mit anderen Trägern und Koordinator*innen schaffen.

Julia Lange: Wir haben jetzt immer wieder den Begriff des "Projekts" gehört. Das Netzwerk setzt sich schon länger für die Lancierung eines Thüringer Demokratiefördergesetzes ein, aber auch für ein solches auf Bundesebene. Könnten Projekte wie eures davon profitieren? Wenn ja, wie könnte das aussehen?

Stefan Haase: Mit dem Demokratiefördergesetz könnten wir als Projekt längerfristig unsere Formate und Themen planen, wodurch wir auch auf aktuelle Phänomene schneller reagieren können. Gleichzeitig hätten wir mehr Handlungsfreiheit in der Projektausgestaltung. Dies hilft uns, schneller auf lokaler und regionaler Ebene mit jungen Menschen und Multiplikator*innen in Kontakt zu treten und nachhaltige Effekte zu schaffen. Somit stärken wir gemeinsam demokratische Werte und bilden eine wehrhafte Demokratie. Es ist bedauerlich, dass das Gesetz bisher noch nicht verabschiedet wurde.

*Julia Lange: Eine abschließende Frage, die ich mir bei Kolleg*innen abgeschaut habe: Was braucht die Demokratiebildung der Zukunft: mehr Veränderung, Stabilität oder Kekse?*

Stefan Haase: Demokratie lebt schon immer von Veränderung. Politik und Gesellschaft befinden sich in einem stetigen Wandel, wodurch immer wieder in der Bevölkerung neue Themen verhandelt und auf aktuelle Geschehnisse Bezug genommen wird. Demokratiebildung kann hier als Instrument eingesetzt werden, um flexibel auf auftretende Chancen und Veränderungen zu reagieren. Ausgehend von einheitlichen

demokratischen Werten schafft Demokratiebildung einen diskursiven Raum für (Zivil-)Gesellschaft, um Fragen auf allen Ebenen zu behandeln und Lösungs- sowie Handlungsansätze zu schaffen. Abseits dessen braucht es ab und zu etwas Kulinarisches, denn das schafft ein verbindendes Element und bringt Menschen zusammen.

+++ Zum Eintragen +++

Veranstaltungen des Netzwerks und der Netzwerkpartner*innen

18.06.2024 | Erfurt | DVPB Thüringen | 13.00 Uhr - 14.30 Uhr
Öffentliche Preisverleihung des Thüringer Sozialkunde Lehrkräfte- und Abiturpreis im Thüringer Landtag

Die DVPB Thüringen würdigt Schüler*innen und Lehrkräfte, die sich in besonderer Weise für die politische Bildung im Unterricht, an ihren Schulen und in ihrem Umfeld einbringen. Die Preisvergabe findet unter Schirmherrinnenschaft der Landtagspräsidentin und in Kooperation mit der LZT und dem ThILLM statt. Nach der Preisverleihung wird zu Buffett und Führung durch den Landtag eingeladen.

21.-23.06.2024 | Apolda | Institut Spawnpoint
GAME JAM in Apolda: Wahlen und Demokratie

An diesem Wochenende sind junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren dazu eingeladen, gemeinsam Games zu entwickeln und mit jungen Game-Entwicklerinnen und Entwicklern eigene Spiel-Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Eine Teilnahme ist auch ohne Vorerfahrungen im Entwickeln von digitalen Spielen möglich. Es lässt sich sowohl im bestehenden Team teilnehmen oder sich vor Ort mit Leuten neu zusammen finden.
[Hier](#) geht's zur Anmeldung.

22.-27.07.2024 | Weimar | EJBW
Sommercamp »Eine*r fehlt noch. Und das bis DU! Jubiläumscamp zu 15 Jahre Welttag soziale Gerechtigkeit«

Noch bis zum 01.07.2024 ist es möglich, sich [hier](#) für das Jubiläumscamp zum Welttag soziale Gerechtigkeit anzumelden. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren können die Fragen, was soziale Gerechtigkeit und eben auch soziale Ungleichheit ist, diskutieren, aber es findet sich auch reichlich Zeit für Spaß und entspanntes Zurücklehnen.

07.08.2024 | Online | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen
Save the Date: Aktuelle Entwicklungen in der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit

Auch zehn Monate nach dem Überfall der Hamas auf Israel herrscht in weiten Teilen der Bildungslandschaft laute Sprachlosigkeit. Bis heute fühlen sich viele Bildner*innen und Pädagog*innen nicht gut ausgerüstet, antisemitismuskritische Bildungsarbeit angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen zu leisten. In dieser Online-Veranstaltung erfahren die Teilnehmer*innen einen knappen Abriss über die Entwicklungen in der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit seit dem Überfall.
[Hier](#) finden sich demnächst weitere Informationen.

14.08.2024 | Online | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen
Save the Date: Netzwerktreffen

Einmal im Quartal treffen sich die Netzwerkpartner*innen zum Austausch über aktuelle Themen in der Demokratiebildung und politischen Bildung. Darüber hinaus ist es immer

zu Netzwerktreffen möglich, dem Netzwerk beizutreten. An einem Beitritt Interessierte melden sich bitte bis spätestens Ende Juli dazu bei [Julia Lange](#).

19.-22.08.2024 | Eisenach | Evangelische Akademie Thüringen SOMMERAKADEMIE - Wirtschaft wandle Dich!

Von Einblicken in die sozialen und ökonomischen Grundlagen unserer Wirtschaftsweise über ethische Konzepte wie die Klimagerechtigkeit bis hin zu alternativen betriebswirtschaftlichen Beispielen aus der Praxis: Die Sommerakademie in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg bietet jungen Menschen und Studierenden eine problem- und lösungsorientierte Suche nach neuen Wegen des Zusammenlebens und Wirtschaftens. [Hier](#) geht's zu den weiteren Informationen und zur Anmeldung.

27.08.2024 | Weimar | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen "Was wäre, wenn?" Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Thüringen-Projekts

Nach den Kommunalwahlen stehen die nächsten Wahlen bereits unmittelbar bevor und es ist zu befürchten, dass auch in diesen eine "erwiesenen rechtsextremistische" Partei erheblich an Einfluss gewinnt. Da das leider nicht ganz überraschend kommt, hat das Thüringen-Projekt des Verfassungsblogs ein Jahr lang die Frage verfolgt "Was passiert, wenn autoritär-populistische Parteien staatliche Machtmittel in die Hand bekommen?" Kurz vor der Landtagswahl sollen nun die Erkenntnisse diskutiert werden: In Panels wird auf verschiedene Institutionen und Einflussphasen des Staates geblickt, wie z.B. Landtag, Bildungseinrichtungen oder die Verwaltung. Das Kernstück des Fachtages stellen die Auswirkungen für die kritische Zivilgesellschaft dar. [Hier](#) ist eine Anmeldung bis zum 16.08.2024 möglich.

August-November 2024 | Jena, Zella-Mehlis und online | Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. Weiterbildung "Referent*in Globales Lernen"

Das EWNT bietet hier eine Weiterbildung an, die nicht nur einen Einstieg in die Bildungsarbeit ermöglicht, sondern auch Einblicke in aktuelle Inhalte und Didaktik des Globalen Lernens vermittelt. Darüber hinaus eröffnet das Weiterbildungs-Team den Teilnehmer*innen die Möglichkeit zum Austausch mit anderen engagierten Teilnehmenden. [Hier](#) finden sich weitere Informationen und die Anmeldung.

19.09.2024 | Gera | DVPB Thüringen Fachtag Sozialkunde 2024 | Politikunterricht zur internationalen Welt(un)ordnung im Congress Centrum Gera

Von politikwissenschaftlichen Einblicken in aktuelle Entwicklungen der globalen Machtverschiebung, medienwissenschaftlichen Einblicken über deren Abbild auf Social Media über politikdidaktische Planungsfragen von Unterricht und friedenspädagogischen Ansätzen zu traumasensibler Gestaltung von Lerngelegenheiten, wird das Thema des Fachtages breit aufgeächert. Dieser richtet sich sowohl an Sozialkundelehrer*innen als auch politische Bildner*innen. Letztere sind herzlich eingeladen, bei einem Markt der Möglichkeiten ihre Angebote zu präsentieren. Anfragen und Anmeldungen sind an [Ilka Maria Hameister](#) zu richten.

23.-24.09.2024 | Eisenach | Evangelische Akademie Thüringen Allersleben. Ein Biografiespiel zum Erwachsenwerden in der DDR

In diesem Methoden-Workshop für Akteure aus dem Bildungsbereich wird das Karten-Rollenspiel „Allersleben“ gemeinsam gespielt, reflektiert und der Einsatz in verschiedenen Kontexten historisch-politischer Bildung diskutiert. Das Rollenspiel selbst lässt Jugendliche ab 16 Jahren spielerisch in die 1980er Jahre der DDR eintauchen, vermittelt so historisches Wissen und öffnet vor allem den Weg, viele Fragen zu stellen. Eine Anmeldung für den Workshop erfolgt über diesen [Link](#).

September-November 2024 | Weimar | EJBW
Anti Bias Herbst-Training: Umgang mit Diskriminierung

In einer Weiterbildungsreihe aus drei Modulen können Multiplikator*innen der Jugend- und Bildungsarbeit, Lehrer*innen und Interessierte einen der reichhaltigsten und innovativsten Ansätze antidiskriminierender Bildungsarbeit kennenlernen. Anmeldeschluss ist der 05.08.2024. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden sich [hier](#).

08.-10.10.2024 | Weimar | Distanz e.V.
Gelungene Interventionen – wie gehe ich mit Abwertungen und menschenverachtenden Einstellungen um?

Die Weiterbildung von Distanz e.V. richtet sich an Pädagog*innen aller Felder der Jugendarbeit und allen Schulformen sowie an selbstständige und ehrenamtliche Personen in der politischen und sozialen Bildung und vermittelt einen konstruktiven pädagogischen Umgang, wie Interventionen bei menschenverachtenden Einstellungen und Handlungen von jungen Menschen gelingen kann.

Noch bis zum 31.09.2024 ist eine Anmeldung möglich. [Hier](#) finden sich weitere Informationen.

28.-29.10.2024 | Weimar | Distanz e.V.
**GESPRÄCHSSTRATEGIEN - DIE ALICE AUS DEM KANINCHENBAU HOLEN?!
Fortbildung zu Interventionsmöglichkeiten bei Menschenverachtung und Verschwörungserzählungen**

Die zweitägige Fortbildung beschäftigt sich zunächst mit Interventionsmöglichkeiten bei menschenverachtenden Einstellungen im konkreten Umgang mit extrem rechts einsteigsgefährdeten und orientierten jungen Menschen. Aufbauend darauf widmet sie sich der näheren Betrachtung von Verschwörungserzählungen und Desinformation als willkommene Türöffner für extrem rechte Manipulationsstrategien.

[Hier](#) geht's zu den weiteren Informationen und zur Anmeldung.

Nächste Newsletter

03/2024: Erscheinung Ende August 2024 (Redaktionsschluss 22.08.2024)

04/2024: Erscheinung Ende Oktober 2024 (Redaktionsschluss 17.10.2024)

Gefördert vom

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

im Rahmen des



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Wenn Sie diesen Newsletter (an: netzwerk@demokratiebildung-thueringen.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.

VereinT Zukunft Bilden e.V.
Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen
Postfach 10 02 05
07702 Jena
Deutschland

www.demokratiebildung-thueringen.de
netzwerk@demokratiebildung-thueringen.de

+49 152. 546 089 58